Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Alexander Conze an Adolf Erman

Conze, Alexander

Grunewald, 15.03.1907

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-68270

Visual Library

Beantw. 15/8 07

Grunewald,
Langenheimstr. 17

Das +++ Berlin,
nun ist zusammen, liebes
Kind, und kann nicht zu
einander kommen! Da ich
gegen den 23. oder 24. nach
Pergamon abreisen muß, weiß
ich nicht, ob ich Dich noch
hier antreffe. Deshalb
wie ich, abgesehen davon, daß
ich Dir alle, und zumal meine
Patenkind, gern gesehen hätte,
bitte. Ein Dr. R. Freiherr
von Lichtenberg war bei uns,

ehe

ehe ich letzter Tage nach
Hallenweg ging, und berief
ich darauf, daß er über eine
Anfrage mit Hesse und Ed.
Meyer gesprochen hätte; er
schien als wenn sie dafür
gewesen wären. Sie wissen
alles der Anfrage: eine
Summe zum Kälteerstrom-
forschung in Kleinasien und
Ich nach Persien hin auf einer
Reise zu treiben. Ich vor-
studieren will ich mich dann
in Cagliari (Sardinien). —
Ich habe der richtig angehört,
in der Akademie sollte ich
dafür

Dr. sein, lieber gnädiger Herr
nur gerast, ich würde ja nicht
Dr. sein. — Wenn ich es aber
jetzt nachbedenke, so scheint
es mir doch nicht recht, daß
ich mich so beginne aus der
Affaire zu ziehen. Dr. für
Könnte ich nicht sein. —

Bitte gnädigster Herr.
Ihr Stelleu Sie dazu? Wie Ed,
Morgen? ist der hier?

Einstweilen kann ich
nicht danken, daß Sie Beide ein
solches — Unterfangen sollten für
Unterstützung empfehlen wollen. Wäre
es anders, so müßte ich Sie allerdings
eine fünfte Person noch zu sprechen bitten.

Ihnen allen Ihrer ergebenst
Ihre Lotte